

Wednesday, December 21. 2005

Wishful thinking

Herr Rumsfeld ist der Meinung, das Herr bin-Laden keine Rolle mehr spielt. Jetzt mal gesetzt den Fall, das das ganze wirklich keine Verschwörung anderer Kreise war: Sollen wir darüber wirklich froh sein? Das heisst naemlich erstens, das der Terror keine zentrale Figur mehr benötigt, wir also dem Terror mööööglicherweise einen Kopf abgeschlagen haben, aber dem Körper hunderte andere gewachsen sind.

Zweitens:

Bin Laden dürfte Schwierigkeiten haben, die weltweiten Operationen Al Qaeda zu befehligen. «Ich kann mich aber auch täuschen», sagte Rumsfeld weiter. «Ich weiß es nicht.»

Die geben Milliarden fürs Militär, für Geheimdienste und für die so-called-Homelandsecurity aus. Und alles was dabei rauskommt ist ein "Ich hab keine Ahnung, was der der Typ gerade treibt, den wir zum Bösewicht-des-Jahrtausends hochstilisiert haben". Oder sie wissen mehr, sagen es aber nicht. Schluss: Entweder Lügner oder inkompetent.

Posted by Joerg Moellenkamp in German, policy of ... at 10:44

Normalerweise werden Leute, die ihre Arbeit nicht machen, irgendwann entlassen. Ab einer gewissen Gehaltsgrenze und anscheinend auch bei Sicherheitsdiensten werden bei Mißerfolgen die Budgets sogar noch aufgestockt. Leider kommt man an solche angenehmen Stellen nur mit Beziehungen heran...

--marc

Anonymous on Dec 21 2005, 12:21

Nunja, es ist sicherlich nützlich,wenn Vati Präsident und Chef vom CIA war. Wenn dann auch noch die gesamte Entourage tief in der amerikanischen Machtklasse verankert ist, gibts doch nicht leichteres als noch mal eben kurz vor der Pension richtig abzukassieren und die Welt ins Chaos zu stürzen. Würd ich wahrscheinlich auch machen

"Und was machen wir morgen abend ?"

"Die Weltherrschaft an uns reissen!"

Anonymous on Dec 21 2005, 12:42